

SICHERUNG VON MIT EU-GELDERN FINANZIERTE INVESTITIONEN DURCH INTEGRITÄTSPAKTE

EINE LEITLINIE FÜR DIE GEMEINSAME
ÜBERWACHUNG DER ÖFFENTLICHEN
AUFTRAGSVERGABE FÜR
ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

Diese Publikation wurde im Rahmen des von der Europäischen Kommission finanzierten Projekts *Integrity Pacts – Civil Control Mechanism for Safeguarding EU Funds, Phase 2* erstellt. Die Publikation gibt ausschließlich die Ansichten des Autors wieder und entspricht nicht der Meinung der Europäischen Kommission. Die Europäische Kommission übernimmt weder die Haftung noch die Verantwortung für die Nutzung von hierin genannten Inhalten.

Im Rahmen des Projekts *Integrity Pacts – Civil Control Mechanism for Safeguarding EU Funds* haben sich Regierungsbehörden, die Zivilgesellschaft und der Privatsektor in 11 EU-Ländern zusammengeschlossen, um dafür zu sorgen, dass 18 umfangreiche öffentliche Aufträge unter Einhaltung der größtmöglichen Standards für Transparenz und Rechenschaftspflicht entwickelt und abgewickelt wurden.

transparency.org/integritypacts



Sicherung von mit EU-Geldern finanzierte Investitionen durch Integritätspakte

Eine Leitlinie für die gemeinsame Überwachung der öffentlichen Auftragsvergabe für Entscheidungsträger

Autor: Rafael García Aceves

Co-Autoren: Sarah Dalton, Eka Rostomashvili, Anna Zamparo und Ivan Zupan; ActionAid Italia, Amapola Progetti, Institutul Pentru Politici Publice, Societatea Academică din România, Fundația im. Stefana Batorego und Chapter von Transparency International in Bulgarien, Griechenland, Italien, Lettland, Litauen, Portugal, Rumänien, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn.

Gestaltung: Aleš Brce

Wir danken unseren Partnern bei der GD REGIO für ihre anhaltende Unterstützung und ihr hilfreiches Feedback, was zur Gestaltung dieser Publikation beigetragen hat. Wir danken auch unseren Kollegen des Sekretariats von Transparency International und Transparency International EU, die bei deren Erstellung mitgewirkt haben.

Wir haben uns nach Kräften bemüht, die Richtigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Informationen zu überprüfen. Alle Informationen waren entsprechend unseres Wissensstands vom 16. März 2021 korrekt. Transparency International übernimmt jedoch keine Verantwortung für die Folgen der Nutzung zu anderen Zwecken oder in anderen Zusammenhängen.

ISBN: 978-3-96076-165-5

Veröffentlicht von Transparency International, 2021. Sofern nichts Anderweitiges angegeben ist, wurde diese Arbeit mit der Nummer CC BY-ND 4.0 DE genehmigt. Zitate sind erlaubt. Bitte wenden Sie sich an Transparency International – copyright@transparency.org – bezüglich hiervon abgeleiteten Anfragen.



ZEIT FÜR WIEDERAUFBAU – ZEIT FÜR OFFENHEIT UND PARTIZIPATION

Die Corona-Pandemie hat die Fähigkeit vieler Regierungen, auf die Bedürfnisse der Kommunen rasch und effizient einzugehen, auf den Prüfstand gestellt. Öffentliche Behörden sind eingehenden Überprüfungen und höheren Erwartungen zur Erbringung von Dienstleistungen und sinnvollen Projekten ausgesetzt, die zu einem gerechten Wiederaufbau nach der Krise führen sollen.

In der EU haben Mitgliedstaaten für den Zeitraum 2021-2027 ein Budget in einer beispiellosen Höhe von 1,8 Billionen Euro vereinbart. In den kommenden Monaten und Jahren werden die nationalen Regierungen einen Großteil dieser Gelder im Rahmen des öffentlichen Auftragswesens investieren. Der außerordentliche Zufluss von Geldern, die zu investieren sind, sowie die Notwendigkeit, diese zügig auszugeben, erhöhen das Betrugs- und Korruptionsrisiko beträchtlich.

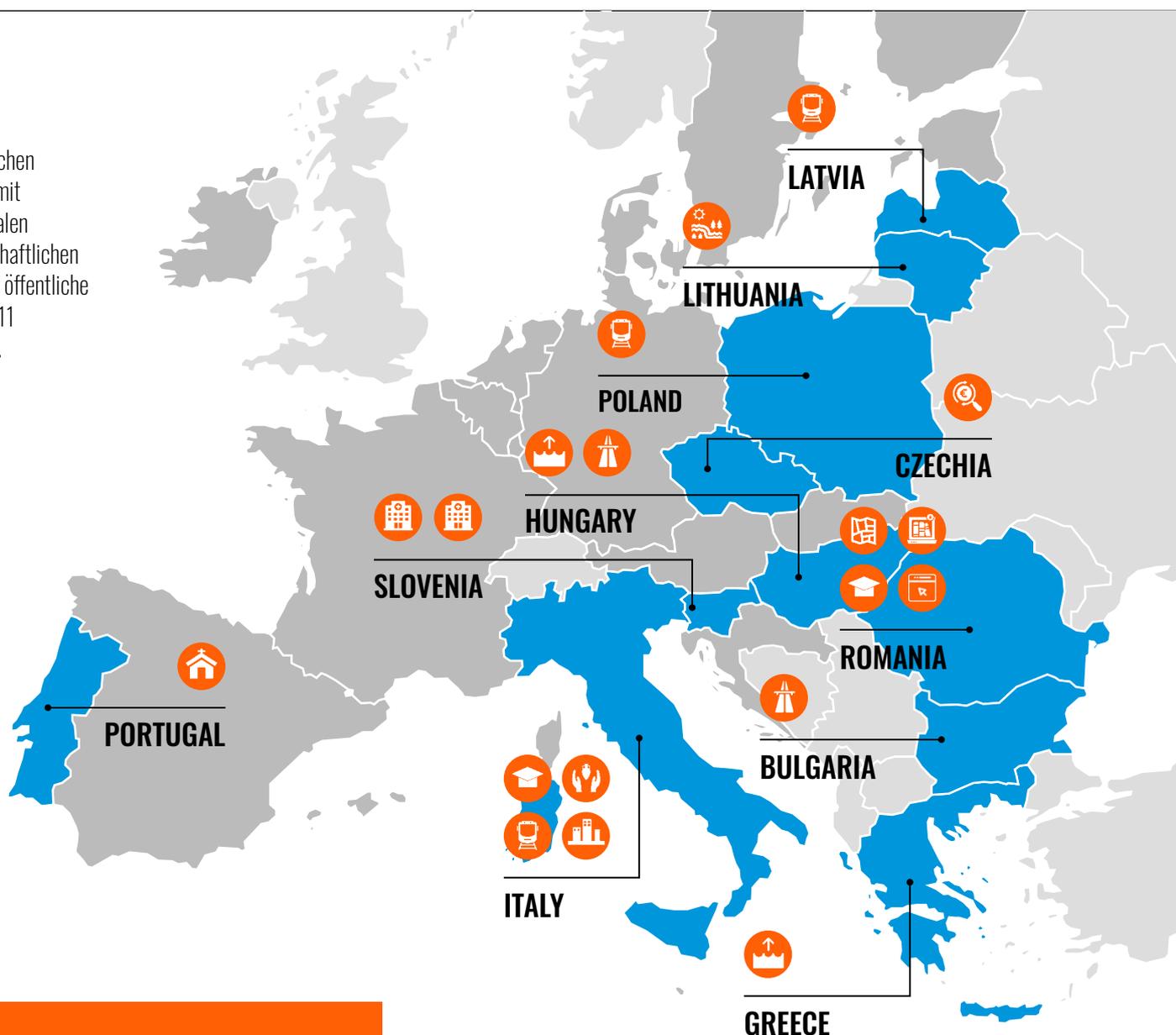
Es gibt keinen besseren Zeitpunkt, bestehende Kontrollen durch offene und partizipatorische Kontrollmaßnahmen zu ergänzen. Integritätspakte bieten den Behörden in der gesamten EU eine zeitgemäße Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und zur Schaffung größerer Transparenz und Rechenschaftspflicht im öffentlichen Auftragswesen.

INTEGRITÄTSPAKTE: IN DER EU EIN PROBATES MITTEL

Aufgrund der vielfältigen Projekte im Auftragswesen gibt es wahrscheinlich kein Patentrezept zur Verhinderung und Bekämpfung von Misswirtschaft, Betrugs- und Korruptionsrisiken. Diese Risiken stellen sich bei jedem Projekt und in jedem Land völlig anders dar. Erwiesenermaßen können jedoch Strategien, die auf Offenheit, Bürgerbeteiligung und externer Überwachung basieren, die Wahrscheinlichkeit von Korruption und Betrug bei der öffentlichen Auftragsvergabe reduzieren. Sie können auch die Resultate der Auftragsvergabe und schließlich das Vertrauen

KARTE 1:

Wir überwachen zusammen mit unseren lokalen zivilgesellschaftlichen Partnern 18 öffentliche Aufträge in 11 EU-Ländern.



WAS IST EIN INTEGRITÄTSPAKT?

Ein Integritätspakt ist ein Mechanismus, der einer oder mehreren Körperschaften die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft gestattet, um dafür zu sorgen, dass Behörden und Bieter innerhalb der gesetzlich festgelegten Beschränkungen agieren, Korruptionsrisiken bekämpfen und das Vertrauen der Öffentlichkeit bei der Auftragsvergabe fördern. Die betroffenen Parteien verpflichten sich im Rahmen einer öffentlichen Vereinbarung, von Korruption Abstand zu nehmen sowie während des gesamten Prozesses für Transparenz und Rechenschaftspflicht zu sorgen. Daher wird ein unabhängiger Mechanismus, der von der Zivilgesellschaft zwecks Überwachung der Compliance durchgeführt wird, in die Vereinbarung integriert.



Photo by Guillaume Périgois on Unsplash

der Öffentlichkeit verbessern. Ein Integritätspakt ist ein Tool, das entwickelt wurde, um genau diese Ziele zu erreichen.

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission wurden zwischen 2015 und 2021 bei der Auftragsvergabe für 18 Projekte in 11 EU-Ländern Integritätspakte integriert (siehe Karte 1).^{*} Diese verschiedenen Projekte werden von einer Gruppe von unabhängigen Überwachungsorganisationen kontrolliert: ActionAid Italia, Amapola Progetti, Institutul Pentru Politici Publice, Societatea Academică din România, Fundacja im. Stefana Batorego und Chapter von Transparency International in Bulgarien, Griechenland, Italien, Lettland, Litauen, Portugal, Rumänien, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn. Ihre Umsetzung zeigt, dass ein Integritätspakt den Behörden einen flexiblen Rahmen für die Einbeziehung der Zivilgesellschaft, der Bieter

und der Bürger bietet. Durch dieses Pilotprojekt wurden mehrere wichtige Erkenntnisse gewonnen:

1. Verbessertes Design und Dokumentation bei der Auftragsvergabe führen zu besseren Resultaten

- In den Planungs- und Ausschreibungsphasen gaben die Kontrolleure den auftragerteilenden Behörden Feedback, was diesen gestattete, die Vorschriften für das öffentliche Auftragswesen einzuhalten und die Konditionen für die Förderung von Fairness und verstärkter Konkurrenz zu verbessern.
- Damit verbundene Prüfungen der finanziellen Schätzungen, Marktuntersuchungen oder technischen

^{*} Weitere Informationen finden Sie auf: www.transparency.org/en/projects/integritypacts (Transparency International) und https://ec.europa.eu/regional_policy/en/policy/how/improving-investment/integrity-pacts/ (Europäische Kommission)

Kriterien gestatteten den Behörden, mögliche Kosteneinsparungen ausfindig zu machen oder das Preis-/Leistungsverhältnis zu optimieren und die Projektlaufzeiten anzupassen.

2. Gesetzlich solide und robuste Verfahren im Auftragswesen

- Die den Kontrollteams angehörenden Experten für Auftragswesen gaben ihre Meinungen und Empfehlungen zur Einhaltung von Vorschriften und zur Prävention von Gesetzesverstößen ab und verringerten somit die Möglichkeit von gesetzlichen Herausforderungen.
- Kontrollteams sorgten dafür, dass die auftragerteilenden Behörden die Qualifizierungs- und Evaluierungskriterien entsprechend der festgelegten Auftragsvergabedokumente überwachten.

3. Prävention von ungebührlicher Einflussnahme und Korruptionsversuchen

- Kontrolleure unterstützten die Fähigkeiten der auftragerteilenden Behörden, um Interessenkonflikte aufzudecken und schlugen Mechanismen im Umgang damit und zur Prävention von ungebührlicher Einflussnahme vor.
- In Fällen, in denen Anzeichen für potenziellen Betrug und Korruption erkannt wurden, ermöglichte die Zusammenarbeit der Kontrolleure mit den Verwaltungs- und Antikorruptionsbehörden die Prüfung des Falls und eine Anpassung des Projekts, um die Risiken zu mindern.

4. Größeres Vertrauen, indem das Auftragsvergabeprojekt näher an die Nutznießer herangebracht wird

- Im Rahmen des Überwachungsmechanismus wurden in den Kommunen unabhängige Beobachter eingesetzt, die die Öffentlichkeit regelmäßig über spezielle Internetseiten, Berichte und Bürgerbeteiligungsprojekte informierten.
- Die proaktive Kontaktaufnahme der Kontrolleure half, komplexe fachliche Entscheidungen in eine verständliche Sprache zu übertragen und die betroffenen Kommunen und Nutznießer entsprechend zu informieren. In einigen Fällen wurden die Bürger direkt in Überwachungsaktivitäten einbezogen.

5. Neue Chancen zur Verbesserung der Auftragsvergaberichtlinien und -vorschriften

- Eine enge Zusammenarbeit mit den Behörden führte dazu, dass Kontrolleure die Defizite hinsichtlich der Richtlinien und Vorschriften in Bezug auf die öffentliche Auftragsvergabe dokumentierten. Diese Probleme gelangten durch ihre Berichte an die Öffentlichkeit, was den Ruf nach Reform auslöste. Da sie öffentlich sind, können Überwachungsberichte auch Informationen zu künftigen rechtlichen Diskussionen beisteuern und den Politikern und Gesetzgebern wichtige Hinweise für die Verbesserung der damit verbundenen Gesetze oder Richtlinien an die Hand geben.

WAS EIN INTEGRITÄTSPAKT NACH SICH ZIEHT

Ein Integritätspakt lässt sich auf bestimmte Märkte, Sektoren und Gesetzesrahmen zuschneiden. Allerdings muss eine Vereinbarung zur Gründung eines Integritätspaktes fünf wichtige Bestimmungen beinhalten:

1. Eine öffentliche Verpflichtung

- Eine Erklärung der betreffenden Parteien, die sie zur Einhaltung der Gesetze und zur Unterlassung von Korruptionshandlungen verpflichtet. Die Bieter werden ebenfalls zur Unterzeichnung und Einhaltung dieser Verpflichtungen angehalten.

2. Ein unabhängiger Überwachungsmechanismus

- Ein von der Zivilgesellschaft durchgeführter Mechanismus zur Überwachung der Einhaltung der Verpflichtungen und zur Abgabe von Empfehlungen für die Korruptionsprävention und zur Verbesserung der Transparenz während des gesamten Prozesses – gegebenenfalls mit Unterstützung von Fachleuten.

3. Operative Vorschriften

- Grundlegende Vorschriften und Usancen, die auf Fragen zur Durchführung des Überwachungsmechanismus, dessen

Finanzierung und die Auswahl von Fachleuten eingehen.

4. Zugang zu Informationen

- Verpflichtungen und Verfahren, um dem Überwachungsteam rechtzeitig Zugang zu Auftragsdaten und -informationen oder gegebenenfalls Bedingungen für den Zugang zu sensiblen oder vertraulichen Daten zu gewähren.

5. Kontaktaufnahme zur Öffentlichkeit

- Richtlinien und Pflichten für den zivilgesellschaftlichen Kontrolleur zwecks Information der Öffentlichkeit über die Projektentwicklung einschließlich der regelmäßigen Veröffentlichung der Überwachungsberichte.

Die Behörden und zivilgesellschaftlichen Kontrolleure können zusätzliche kontextbezogene Bestimmungen in Erwägung ziehen, um die Transparenz, Offenheit und Beteiligung an bestimmten Projekten zu verbessern.

OPEN DATA UND INTEGRITÄTSPAKTE

Wenn Behörden Informationen als Open Data zur Verfügung stellen, können sie das Potenzial von Integritätspakten zur Korruptionsprävention stärken. Beispielsweise gestatten verfügbare Open Data die Entwicklung von Visualisierungen und Tools, die die Nutznießer in engeren Kontakt mit dem Auftragsvergabeprojekt und den Behörden bringen. Einige Integritätspakte haben größere Transparenz durch ergänzende Aktionen gefördert, um Vertragsdaten in offenen Formaten oder entsprechend nationalen oder globalen Standards wie dem Open Contracting Data Standard (OCDS) bereitzustellen und offenzulegen.

EINSTIEG IN EINEN INTEGRITÄTSPAKT

Transparency International ermutigt Entscheidungsträger in allen Mitgliedstaaten, sich den Mechanismus des Integritätspaktes zunutze zu machen, um strategische von der EU finanzierte Investitionen gemäß dem neuen Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 und dem Wiederaufbaufonds zu sichern. Mehrere wichtige Überlegungen können den öffentlichen Behörden helfen, eine fundierte Entscheidung über die Einführung eines Integritätspaktes zu treffen.

1. Welche Auftragsvergaben eignen sich für einen Integritätspakt?

Die Auswahl von Projekten sollte sich an der Evaluierung des Kontextes orientieren. Wir empfehlen, dass die Behörden mit der Zivilgesellschaft, der Europäischen Kommission und Fachleuten diskutieren, um festzustellen, welche Investitionen für das Risiko von Misswirtschaft, Betrug und Korruption besonders anfällig sein könnten.

Unsere Erfahrung in der EU zeigt, dass Integritätspakte zusätzlichen Schutz oder Wert bieten können, wenn eine Auftragsvergabe eines oder mehrere der folgenden Merkmale aufweist:

- **Großes öffentliches Interesse.** Die Auftragsvergabe in Bezug auf die Bereitstellung von grundlegenden oder kritischen Dienstleistungen wecken oftmals das Interesse und rufen das Engagement direkter Nutznießer, der Kommunen und der Öffentlichkeit hervor. In diesen Fällen können Integritätspakte Transparenz, Partizipation und Rechenschaftspflicht verbessern und letztendlich zu größerem Vertrauen beitragen.
- **Komplexität.** Projekte mit einer komplexen Gestaltung oder in äußerst technischen Märkten erfordern oftmals ausgeklügelte Bietervorschriften und -verfahren. Diese können das Risiko eines unfairen und eingeschränkten Wettbewerbs durch restriktive Kriterien, Angebotsabsprachen, Bestechung und andere Arten von Korruption erhöhen.
- **Nischenmärkte, unbekannt oder gestörte**

Märkte. Projekte in spezialisierten Märkten* oder Märkten mit begrenztem Wettbewerb oder schwierigem Verhalten von Unternehmen werden als kritisch eingestuft. Integritätspakte sind geeignet, wenn man mit einem neuen Markt nicht vertraut ist oder es Bedenken bezüglich wettbewerbsfeindlichem oder illegalem Verhalten wie Preis- oder Kartellabsprachen gibt.

- **Anzeichen von Korruption.** Beispiele für korrupte Verhaltensweisen, Korruptionsversuche oder Korruptionsverdacht im Zusammenhang mit einer öffentlichen Behörde (wie Bestechung, Interessenkonflikte oder ungebührliche Einflussnahme) sind zu analysieren. Korrupte Akteure zielen unter Umständen auf weitere Projekte in derselben Behörde oder einem staatlichen Sektor ab.
- **Es geht um große Summen.** Im Allgemeinen zielen korrupte Akteure mit größerer Wahrscheinlichkeit auf kostspielige Investitionen ab. Die Möglichkeit der widerrechtlichen Verwendung von großen Geldbeträgen erhöht die Chance auf Bestechung oder Kartellverhalten. Es gibt weder einen universell akzeptierten noch einen EU-weiten Schwellenbetrag, unter dem sich ein Integritätspakt nicht lohnen würde, da das Ausmaß in Bezug auf das eigene Budget oder Portfolio der Behörden zu sehen ist. Zum Beispiel betrug der durchschnittliche** Wert der 18 Projekte, die im Rahmen des EU-Projekts „Integritätspakte“ überwacht wurden, 12,3 Millionen Euro, wobei die Höhe zwischen 130.000 Euro und 250 Millionen Euro schwankte.

* Siehe wie beispielsweise Integritätspakte in Griechenland, Slowenien und Ungarn zu klimarelevanten Projekten beitragen: <http://anticorrupt/2uQ> (Transparency International, 11. Dezember 2020)

** Der berechnete Mittelwert auf Basis des geschätzten Budgets der einzelnen überwachten Auftragsvergaben.

2. Ab wann sollte ein Integritätspakt in Kraft treten?

Ein Integritätspakt wird im Idealfall während der Planungsphase einer Auftragsvergabe oder spätestens vor der Ausschreibung eingebettet. Aufträge, für die bereits eine Ausschreibung läuft, und spätere Phasen eignen sich für einen Integritätspakt weniger, da es nicht immer möglich ist, zu prüfen und bestätigen, dass die Bestimmungen zur Betrugsbekämpfung und Integrität bereits eingehalten wurden.

3. Wie lange dauert ein Integritätspakt an?

Abdeckung und Dauer eines Integritätspaktes schwanken je nach den Eigenschaften und dem Umfang der Projekte. Ein Integritätspakt sollte mindestens alle Phasen von der Planung bis zur Auftragsvergabe und, wenn möglich und relevant, alle Phasen des Vertragszyklus

von der Planung bis zur Umsetzung umfassen. Die Entscheidung sollte von den Behörden und dem Kontrolleur erörtert werden und projektspezifische Risiken berücksichtigen.

4. Wie viel kostet ein Integritätspakt?

Die Kosten der Umsetzung eines Integritätspaktes schwanken je nach den Umsetzungsbedingungen, den im Prozess enthaltenen Aktivitäten und der Komplexität der Ausschreibung. Allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass sie nur einen kleinen Anteil an den gesamten geschätzten Projektkosten ausmachen.

Beispielsweise sollen die Integritätspakte, die im Rahmen eines EU-Pilotprojekts gegründet wurden, schätzungsweise 70.000 Euro bis 250.000 Euro gekostet haben.* Innerhalb dieser Spanne

* Die Kosten für einen Integritätspakt können aber auch höher sein. Dauer, Verlängerung und Komplexität der überwachten Projekte können die Überwachungskosten erhöhen.

EINE ANERKANNTE PRAXIS IN DER EUROPÄISCHEN UNION

Im Jahr 2019 wurde das EU-Projekt „Integritätspakte“ mit dem *European Ombudsman's Award for Good Administration 2019* in der Kategorie „Excellence in open administration“ ausgezeichnet.** Im selben Jahr wurden Integritätspakte in einem Sonderbericht des *Europäischen Rechnungshofs* als eine „innovative Maßnahme zur Prävention von Betrug“ hervorgehoben.***

** European Ombudsman's Award for Good Administration 2019.

*** Europäischer Rechnungshof (2019) „Tackling fraud in EU cohesion spending: managing authorities need to strengthen detection, response and coordination“.

gibt es Auftragsvergabeprojekte von unterschiedlicher Dauer und Komplexität in den verschiedenen EU-Ländern. Anhand der folgenden zwei Fallbeispiele lassen sich die Kosten von zwei verschiedenen Aufträgen, einer für Beratungsleistungen und ein anderer für Gebäudesanierungen, abschätzen:

- In **Italien** überwachte Transparency International Italia ein Auftragsvergabeprojekt mit einem geschätzten Wert von 1,95 Millionen Euro für die Bereitstellung von technischer Unterstützung für den Europäischen Sozialfonds für die Regionalverwaltung der Lombardei. Der vierjährige Überwachungsprozess kostete etwa 70.000 Euro, von denen 27.000 Euro für Fachleute ausgegeben wurden.
- In **Slowenien** überwachte Transparency International Slovenia (Društvo Integriteta) ein Auftragsvergabeprojekt im Wert von 3,8 Millionen Euro für die Sanierung von Energiesystemen in zwei Krankenhäusern. Die Überwachungstätigkeiten beliefen sich auf rund 250.000 Euro über fünf Jahre, davon entfielen 133.000 Euro auf Fachleute.

5. Wie werden die Kosten des Überwachungsmechanismus geschätzt?

Zur Schätzung der Kosten eines Integritätspaktes ist es notwendig, zumindest die Eigenschaften und die Komplexität des Auftragsvergabeprojekts und die Dauer des Überwachungsmechanismus zu berücksichtigen. Eine Bewertung dieser Faktoren hilft den Behörden, die für eine erfolgreiche Erbringung der Kernaktivitäten eines Integritätspaktes notwendigen

Ressourcen zu schätzen:

- Zusammensetzung und Auswahl des Überwachungsteams
- Im Vorfeld erfolgte Recherchen und Analysen
- Prüfung der vollständigen Ausschreibungsdokumente mit Unterstützung von Fachleuten
- Ggf. Teilnahme an Projektsitzungen und Veranstaltungen, Vor-Ort-Besichtigungen und Tests
- Ggf. Erstellung von Berichten und Aktivitäten zur Einbeziehung der Öffentlichkeit
- Kontakt und Veröffentlichung von Erkenntnissen

Als Faustregel gilt, dass für Projekte in hoch technischen Bereichen mit komplizierten Biet- oder Implementierungsverfahren, die auch bis zur letzten Phase (d. h. Umsetzung) überwacht werden, wahrscheinlich höhere Beträge notwendig sind.

6. Wer kann den Überwachungsmechanismus leiten?

Ein Integritätspakt wird von einer zivilgesellschaftlichen Organisation oder Koalition, die wegen ihrer Unparteilichkeit und Unabhängigkeit anerkannt wird, geleitet und umgesetzt. Aufgrund der Art der Zusammenarbeit und der erwarteten Ergebnisse ist es wichtig, dass sie auch über nachweisliche Expertise in Bezug auf Korruptionsbekämpfung, öffentliches Auftragswesen oder ähnliche Bereiche verfügen. Organisationen mit einer politischen Zugehörigkeit, Unternehmen, Medienvertreter oder andere gewinnorientierte Gruppen sind nicht geeignet.

Im Rahmen des EU-Projekts „Integritätspakte“ haben 15 unabhängige zivilgesellschaftliche Organisationen den Überwachungsmechanismus in 11 Ländern geleitet. Die zivilgesellschaftlichen Kontrolleure wurden mittels einer öffentlichen Ausschreibung ausgewählt. In der EU gibt es 22 nationale Chapter von Transparency International* sowie andere zivilgesellschaftliche Gruppen mit nachweislicher Expertise in Bezug auf Korruptionsbekämpfung, saubere Auftragsvergabe und Bürgerbeteiligung.

7.

Wie wird die Organisation ausgewählt, die den Überwachungsmechanismus leitet?

Wurde noch keine zivilgesellschaftliche Organisation ausfindig gemacht, müssen die Behörden, die einen Integritätspakt umsetzen wollen, eine Einladung zur Interessenbekundung aussprechen. Dies kann in Fällen getan werden, in denen mehr als eine Organisation die für die Leitung und Koordinierung des Überwachungsmechanismus benötigten Kapazitäten und Erfahrung aufweisen.

Zwecks Gewährleistung von Unparteilichkeit und Unabhängigkeit sollte die Einladung zusammen mit einer externen Körperschaft wie einer Kontrollbehörde oder einer anderen zivilgesellschaftlichen Organisation, die nicht an der unabhängigen Überwachung beteiligt ist, ausgesprochen werden. In einer Einladung zur Interessenbekundung sollten

die Eigenschaften und der Umfang des Auftragsvergabeprojekts, dessen erwartete Dauer und der geschätzte verfügbare Betrag sowie Eignungs- und Auswahlkriterien enthalten sein.

Gemeinnützige Organisationen sollten ihre Qualifikationen sowie Kenntnis von und Erfahrung mit den Bestimmungen und Verfahren des öffentlichen Auftragswesens nachweisen. Sie sollten auch angehalten werden, einen generellen Plan für die Strukturierung des Überwachungsteams und dessen Aktivitäten, ein geschätztes Budget und Informationen über die Kapazitäten für eine Zusammenarbeit mit den relevanten Stakeholdern – insbesondere der Öffentlichkeit – darlegen. Die Teilnehmer können die Möglichkeit erhalten, zusammenzuarbeiten oder einen eigenen Vorschlag für die Leitung des Überwachungsmechanismus zu unterbreiten.

Es ist wichtig, die Einladung über verschiedene Kanäle bekanntzugeben und den Organisationen ausreichend Zeit für die Überprüfung und Unterbreitung der erforderlichen Informationen zu geben. Ein Mechanismus für die Entgegennahme von Fragen von interessierten Organisationen und deren öffentliche Beantwortung sind ebenfalls von Belang.

8.

Wie wird das Überwachungsteam ausgewählt?

Die Organisation, die den Überwachungsmechanismus leitet, stellt je nach Art und Komplexität des Projekts ein Team von Fachleuten der unterschiedlichen Bereiche zusammen. Dies sind in der Regel Personen, die Erfolge nachweisen können,

* Weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.transparency.org/en/countries/>

wie Akademiker oder erfahrene Fachleute. Abgesehen davon, dass sie überzeugende Qualifikationen vorweisen müssen, wird die leitende Organisation Integritätskontrollen durchführen und Interessenkonflikte vermeiden, um die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit aller Mitglieder des Überwachungsteams, einschließlich der Fachleute, zu garantieren.

9. Wie lässt sich das alles finanzieren?

Frühere Integritätspakte bieten nützliche Hinweise auf Finanzierungsquellen. Die Verwendung **öffentlicher Gelder** zum Schutz von Steuergeldern ist naturgemäß die häufigste Finanzierungsquelle. Die Gelder werden entweder von der entsprechenden auftragerteilenden Behörde oder einer, die deren Arbeit managt oder überwacht, bereitgestellt. In anderen Fällen wurden die Überwachungskosten durch **Beiträge von externen Institutionen oder Geldgebern** finanziert. Dies war der Fall bei dem EU-Projekt „Integritätspakte“, zu dem die Europäische Kommission die notwendigen Finanzen bereitstellte.

Für den neuen EU-Programmzeitraum werden die Behörden aufgefordert, Integritätspakte in ihre Pläne oder Programme aufzunehmen und Gelder für den Überwachungsmechanismus im Rahmen ihrer Bemühungen zur Stärkung der Verwaltungskapazität und Unterstützung der Nutznießer bei der Umsetzung von Investitionsprojekten bereitzustellen. Die Europäische Kommission hat signalisiert, dass sie die zivilgesellschaftliche Überwachung der Verwendung von Kohäsionsfonds weiterhin durch finanzielle Unterstützung bestimmter Aktivitäten, Erfahrungsaustausch und Schulungs-Tools unterstützen wird.

Die Zusammenlegung von Ressourcen mehrere Geldgeber ist ebenfalls möglich. Die Gelder müssen ungeachtet ihrer Herkunft veröffentlicht werden, um dem Integritätspakt Glaubwürdigkeit zu verleihen und gegenüber der Öffentlichkeit die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit der Kontrolleure nachzuweisen.

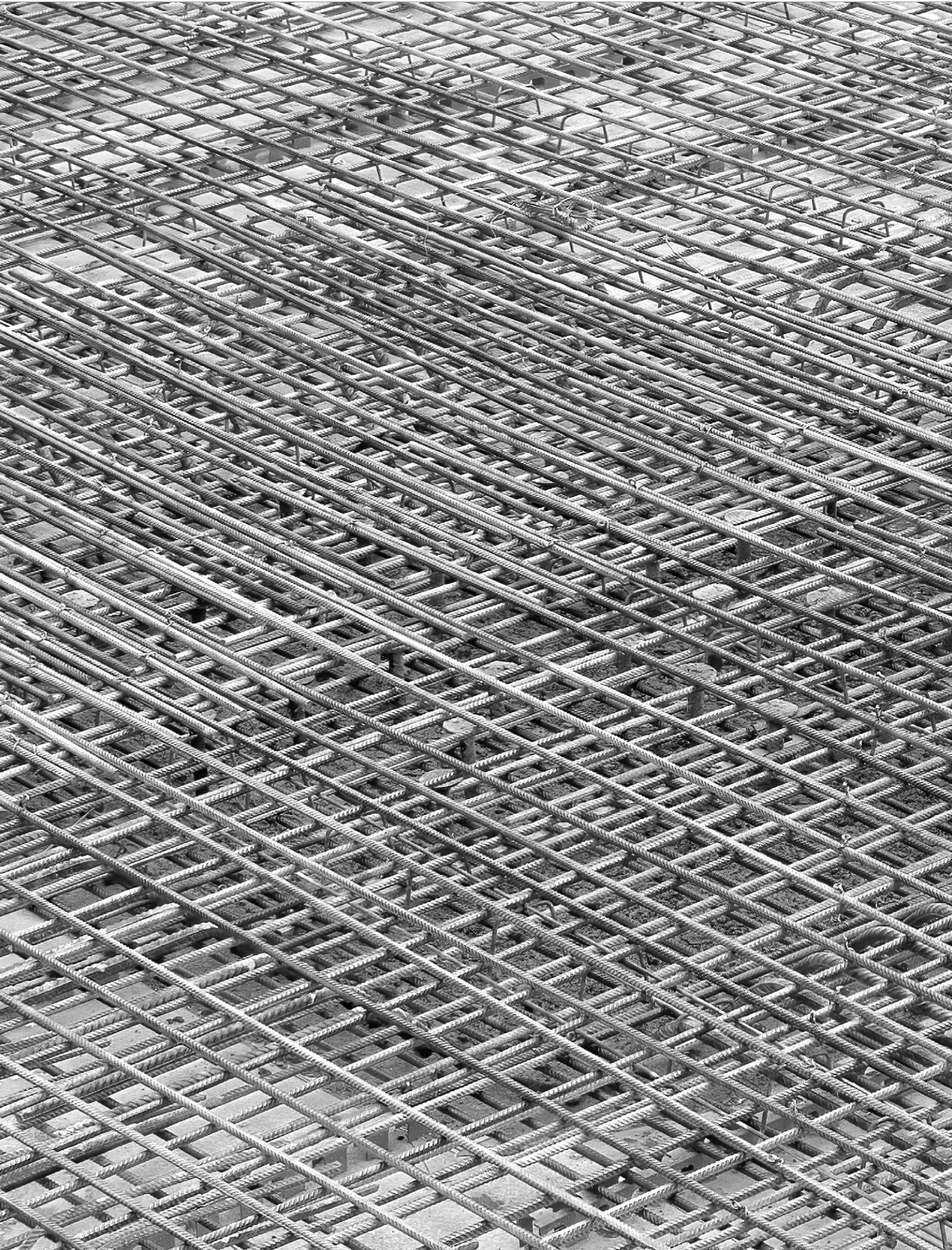
10. Haben Sie Interesse an der Nutzung eines Integritätspaktes?

Die nationalen Chapter und Partner von Transparency International können weitere Informationen bereitstellen, um die Behörden bei der Planung und Gestaltung eines Integritätspaktes hinsichtlich eines öffentlichen Auftragsvergabeprojekts oder -programms zu unterstützen und die Überwachungskosten einschätzen zu können. Das in Berlin ansässige Sekretariat von Transparency International kann auch helfen, nationale und lokale Organisationen ausfindig zu machen und zusammenzubringen, die den Überwachungsmechanismus leiten können.

Hier können Sie ein virtuelles Treffen mit unserem Team vereinbaren:
integritypacts@transparency.org

Hier erfahren Sie mehr über Integritätspakte in der EU:
transparency.org/integritypacts







Gestalten Sie mit uns den Wandel!

MITMACHEN

Folgen Sie uns, teilen Sie Ihre Ansichten und diskutieren Sie mit Menschen aus der ganzen Welt über Korruption in den sozialen Medien.

**facebook.com/TransparencyInternational/
twitter.com/anticorruption/
linkedin.com/company/transparency-international/
instagram.com/Transparency_International/
youtube.com/user/TransparencyIntl/**

LERNEN

Besuchen Sie unsere Website, um mehr über unsere Arbeit in mehr als 100 Ländern zu erfahren und sich für die neuesten Nachrichten im Kampf gegen Korruption anzumelden.

transparency.org

SPENDEN

Ihre Spende hilft uns, Tausende von Korruptionsoffern zu unterstützen, neue Werkzeuge und Forschungsarbeiten zu entwickeln und Regierungen und Unternehmen an ihre Versprechen zu erinnern. Wir wollen eine fairere, gerechtere Welt aufbauen. Mit Ihrer Hilfe können wir das.

transparency.org/donate



Civil Control Mechanism
for Safeguarding EU Funds

Transparency International
International Secretariat
Alt-Moabit 96, 10559 Berlin, Germany

Phone: +49 89 35 33 201
Fax: +49 80 35 70 99 11

integritypacts@transparency.org
transparency.org/integritypacts